

Deutsches Ärzteblatt

Ärztliche Mitteilungen – gegründet 1872

9



402 Künstliche Intelligenz

Es herrscht Goldgräberstimmung: Investoren erhoffen sich Milliarden-geschäfte mit der Künstlichen Intelligenz, Wissenschaftler eine bessere Datenlage durch die lernenden Systeme. Diese sollen künftig medizinische Entscheidungen unterstützen. In der Pflege sind intelligente Maschinen schon im Einsatz, als Pflegeroboter. In mehreren Beiträgen gibt das Deutsche Ärzteblatt einen Überblick zum derzeitigen Stand und zu den Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz. – Titellayout: Ralf Brunner

399 Klinikalltag

Der Hartmannbund hat rund 1 300 junge Ärztinnen und Ärzte nach ihrer Zufriedenheit im Krankenhaus befragt. Das Ergebnis ist ernüchternd: Ökonomischer Druck, Bürokratie, keine strukturierte Weiterbildung und Arbeitsstress prägen den Berufsalltag.

SEITE EINS

- 391 Krankenhäuser:**
Wahlkampfgetöse
Michael Schmedt

AKTUELL

- 394 Depressionen: Merkel fordert Entstigmatisierung – Randnotiz – Bundesärztekammer wehrt sich gegen Einmischung der EU**

POLITIK

- 399 Klinikalltag:** Nicht dokumentierte Überstunden, keine Pausen und zu wenig Personal. Junge Ärzte stehen unter Druck
Rebecca Beerheide
- 401 Psychisch kranke Kinder:** Die Vernetzung von Therapieangeboten und aufsuchende Hilfe sollen die Versorgung verbessern
Heike Korzilius

Titel

- 402 Künstliche Intelligenz:** Erste Anwendungen in Kliniken könnte es in fünf bis zehn Jahren geben, schätzen Experten
Kathrin Giebelmann
- 405 Serviceroboter:** Prototypen sind bereits in der Lage, Pflegeaufgaben zu übernehmen
Kathrin Giebelmann, Falk Osterloh
- 407 Klinische Intelligenz:** Verschiedene Projektgruppen arbeiten daran, Abläufe in Krankenhäusern mithilfe Künstlicher Intelligenz zu verbessern
Falk Osterloh
- 408 Kommentar:** Die Künstliche Intelligenz lässt den Faktor Mensch oft unberücksichtigt
Robert Hector

THEMEN DER ZEIT

Thema

- 410 Demenz:** Die Zahl der Demenzkranken nimmt zu. Damit rückt auch ein Tabuthema mehr in den Fokus – eine mögliche Fixierung der Betroffenen
Falk Osterloh
- 413 Regionale Netzwerke:** Die Versorgungssituation von Demenzkranken wird durch entsprechende Zusammenschlüsse verbessert
Wolfgang Hoffmann, Jochen René Thyrian, Markus Wübbeler, Bernhard Michalowsky
- 415 Antibiotika (1):** Auf dem deutschen Markt treten gehäuft Lieferengpässe bei Antibiotika auf
Eva Richter-Kuhlmann

MEDIZINREPORT

- 416 Antibiotika (2):** Der Lieferengpass von Piperacillin-Tazobactam zwingt zu Alternativen. Eine Liste von konzertierten Empfehlungen
Marianne Abele-Horn, Winfried Kern, Johannes Liese
- 418 Influenza:** Der Impfstoff für die Saison 2016/2017 wirkt nur suboptimal
Vera Zyka-Menhorn
- 420 Arzneimittelsicherheit:** Mehr als 180 pharmakologisch unterschiedliche Arzneimittel können zu einer QT-Intervall-Verlängerung führen
Klaus Olejniczak, Gerd Bode
- 422 Studien im Fokus:** Morbus Parkinson: Biomarker in der Haut könnte die Frühphase anzeigen – Antibiotikaresistente Erreger bei Flüchtlingen: Epidemiologie in den Herkunftsländern ist wesentlich

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung; **Redaktion:** Deutsches Ärzteblatt, Reinhardtstraße 34, 10117 Berlin, Telefon: 030 246267-0, Fax: 030 246267-20, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de, **Medizinisch Wissenschaftliche Redaktion:** Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-570, Fax: 02234-140, E-Mail: medwiss@aerzteblatt.de; **Verlag:** Deutscher Ärzteverlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0, Fax: 02234 7011-460, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de



PERSONALIEN

- 429 Stefanie Reich-Schupke:**
Initialzündung für phlebologische Forschung
- Fritz H. Kemper:**
Wissenschaftler und Berufspolitiker

MANAGEMENT

- 430 Ärztliches Werberecht:** Trotz Liberalisierungen gibt es nach wie vor Werbungen, die nicht erlaubt sind
Bernd Halbe
- 432 Rechtsreport:** Verordnungsausschluss von Otoplastik ist zulässig
QM-Ratgeber: Qualitätsmanagement-Verfahren, -Modelle und -Normen

RUBRIKEN

- 426 Briefe – 423 Pharma – 434 Impressum – Schlusspunkt**

BEKANNTGABEN

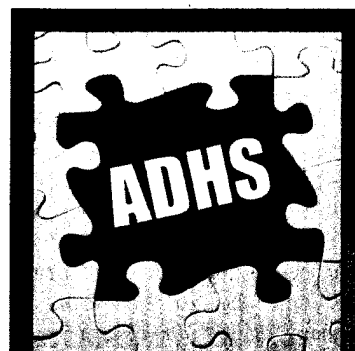
- Kassenärztliche Bundesvereinigung**
- 435** Bekanntmachung des Gemeinsamen Bundesausschusses über weitere Beratungsthemen zur Überprüfung gemäß § 135 Absatz 1 Satz 1 SGB V
- 436** Änderungen des Bundesmantelvertrages-Ärzte (BMV-Ä)
- 436** Änderung der Anlage 9.2 Bundesmantelvertrag-Ärzte (BMV-Ä)
- 437** Veröffentlichung der Gehälter der Vorstände der Kassenärztlichen Vereinigungen und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung



Perspektiven der Pneumologie und Allergologie:
Das neue Supplement des Deutschen Ärzteblattes liegt einem Teil dieser Ausgabe bei.
www.aerzteblatt.de/perspektiven

MEDIZIN Impact-Faktor: 3,738

- 139 Editorial**
Verlauf und Therapie von ADHS und der Stellenwert im Erwachsenenalter
Ingrid Schubert, Gerd Lehmkuhl
- 141 Originalarbeit**
ADHS in Deutschland: Trends in Diagnose und medikamentöser Therapie
Bundesweite Auswertung von Krankenkassendaten der Jahre 2009–2014 zur Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
Christian J. Bachmann, Alexandra Philippen, Falk Hoffmann
- 149 Zertifizierte Fortbildung (cme)**
Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung
Eine aktuelle Bestandsaufnahme
Tobias Banaschewski, Katja Becker, Manfred Döpfner, Martin Holtmann, Michael Rösler, Marcel Romanos
- 158 Klinischer Schnappschuss**
Ist idiopathisch auch immer idiopathisch? Was uns die Zähne verraten können
Anton Friedmann, Matthias Becker, Jürgen Heppner
- 160 Diskussion**
Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Nierenzellkarzinoms



141 ADHS

Diese Ausgabe widmet sich mit zwei Beiträgen der Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung.

In der ersten Arbeit untersuchten Christian J. Bachmann und Koautoren die Häufigkeit von ADHS-Diagnosen und -Medikationen. Sie werteten dazu die bundesweiten Krankenkassendaten über einen Zeitraum von fünf Jahren für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit der Diagnose ADHS aus.

Im zweiten Artikel geben Tobias Banaschewski und Koautoren einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung zur Ätiologie und den entwicklungsabhängigen Komorbiditäten. Sie erläutern die Vorgehensweise für eine zielgerichtete Therapie und stellen dar, welche Faktoren die individuelle Indikationsstellung für therapeutische Interventionen beeinflussen.

Ingrid Schubert und Gerd Lehmkuhl leiten das Thema mit einem Editorial ein.

Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indexiert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, PsycInfo.